



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Markus Rinderspacher, Annette Karl, Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Natascha Kohlen, Andreas Lotte, Bernhard Roos, Inge Aures, Volkmar Halbleib, Hans-Ulrich Pfaffmann, Helga Schmitt-Bussinger, Dr. Simone Strohmayer** und Fraktion (SPD)

EADS-Standort Unterschleißheim – Arbeitnehmer- und Standortinteressen wahren – Bericht über Gespräch des Wirtschaftsministeriums bei Cassidian in Unterschleißheim

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, nach dem Gespräch der Staatsministerin für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie mit der Unternehmensführung von Cassidian umgehend im Ausschuss für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie über die Ergebnisse zu berichten.

Dabei ist besonders auf folgende Punkte einzugehen:

1. Welche konkreten Informationen hat die Staatsregierung zum drohenden Arbeitsplatzabbau bzw. zur Verlagerung des Standorts von Cassidian in Unterschleißheim erhalten?
2. Wie bewertet die Staatsregierung diese Informationen?
3. Welche Bemühungen unternimmt die Staatsregierung, um die möglichen negativen Folgen zu verhindern bzw. abzumildern?
4. Wie beurteilt die Staatsregierung Überlegungen, Standorte des Rüstungsgeschäfts nicht zu schließen oder zu verlagern, sondern teilweise mit Komponenten für Zivilflugzeuge des EADS-Konzerns auszulasten?

5. Welche Chancen bestehen aus Sicht der Staatsregierung Konstruktion, Fertigung und Produktion für den Erhalt der Arbeitsplätze umzustellen?
6. Wie viele Arbeitsplätze ließen sich durch eine solche Umstellung retten und der Standort insgesamt stabilisieren?
7. Welche Mittel sieht die Staatsregierung, sich an dieser Form der Konversion zu beteiligen?
8. Wie beurteilt sie den Wunsch der Gewerkschaften nach öffentlichen Hilfen wie beispielsweise für die Automobilbranche in den letzten Jahren?

Begründung:

Nach Presseberichten plant der Luft- und Raumfahrtkonzern EADS, den Standort der EADS-Rüstungstochter Cassidian in Unterschleißheim zu schließen. An diesem Standort werden Sicherheitslösungen und -systeme von 1.400 Mitarbeitern entwickelt und erstellt.

Am 9. Dezember 2013 will EADS-Chef Dr. Tom Enders den Umbau der Rüstungssparte Cassidian vorstellen, die künftig unter Airbus Defence und Space firmieren soll. Am EADS-Standort in Ottobrunn soll die neue Zentrale der Luft- und Raumfahrtsparte entstehen, in der die Tochterfirmen Astrium und Cassidian aufgehen sollen. Gleichzeitig will er den Abbau mehrerer tausend Stellen offiziell bekannt geben. Unklar bleibt, wie viele Arbeitsplätze und Standorte durch diese Fusion wegfallen oder verlagert würden. In Ottobrunn sind derzeit ebenfalls 1.400 Personen beschäftigt.

Staatsministerin Aigner wollte sich im Vorfeld der Entscheidung über die Pläne der EADS-Geschäftsführung informieren und ihren Einfluss ggf. geltend machen.